

## IMPRESSUM

Herausgeber: Bank CIC (Schweiz) AG

Marktplatz 13, Postfach

4001 Basel, Schweiz, T +41 61 264 12 00

Autoren: Roger Baumann (*bae*), Mario Geniale (*mge*),  
Sten Götte (*goste*), Vincent Gyax (*vinga*), Carl Münzer (*muc*),  
Thaddäus Jermann (*jet*)

Redaktionsschluss: 09.03.2021

Volkswirtschaftliche  
PerspektivenFolgen Sie uns  
auf Twitter  
@Bank\_CIC

## Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Im Fussball versammeln sich um den Schiedsrichter oftmals mehrere Spieler zu einem Rudel mit dem Ziel, eine ihrer Meinung nach zu Unrecht getroffene Entscheidung umzustossen. Wohl mit einem ähnlichen Verständnis von Recht haben der beim Sturm auf das US-Kapitol als Wolfsmann in die Geschichte eingehende Jake Angeli und andere Mitstreiter jene Eskalation gerechtfertigt. Auch an den Börsen tun sich seit Neuestem Interessensgruppen zusammen, um gegen ihrer Ansicht nach ungerechtfertigte Kursbewegungen vorzugehen. So geschehen im Falle der US-Einzelhandelskette für Computerspiele Gamestop, bei welchem ein Rudel von Kleinstanlegern mit koordinierten Aktienkäufen einen auf einen fallenden Kurs wettenden Hedgefonds fast in die Knie gezwungen hat. Nicht zuletzt führt auch die exorbitante Liquidität an den Märkten immer wieder zu absurden Kursanstiegen in vielen Aktien. Sobald jedoch die frühzeitig eingestiegenen Wölfe der Wall Street ihre Schäfchen ins Trockene gebracht haben, riskiert der vom Herdentrieb geleitete Anleger, auf Verlusten sitzen zu bleiben.

Mario Geniale  
Chief Investment Officer

Die Situation in der Schweizer Wirtschaft ist verwirrend: Der SMI, der die grössten 20 Unternehmen abbildet, tragt unermüdlich in Richtung der Allzeithoch-Stände, die vor der Krise erreicht wurden. Diese Aufwärtsbewegung, die ihren Antrieb mit überraschenden Unternehmensergebnissen und positiven Ausblicken für das aktuelle Jahr begründet, findet in den zyklischen Werten im SMI Midcap (SMIM) noch stärkeren Ausdruck. Zugleich prognostiziert jedoch die Konjunkturforschungsstelle KOF für dieses Jahr einen Rückgang des BIP von 3,2% zuvor auf 2,1%.

## Darbendes Gewerbe

Anstoss der Korrektur ist die rückläufige Entwicklung im Dienstleistungsgewerbe, das unter den Beschränkungen ächzt. Steigende Arbeitslosenzahlen sind im margenschwachen Gastgewerbe zu vermelden, in einer Branche, die gegenüber den börsennotierten Unternehmen mit solider Wirtschaftsentwicklung eine kleine Lobby stellt. Die Folgen sind volkswirtschaftlich tiefgreifend: steigende Staatsschulden, deren Begleichung durch Erhöhung der Verbrauchssteuern insbesondere Haushalte mit niedrigen Einkommen bedrängt, und sozial rigide Folgekosten, die durch Vereinsamung und Ausgrenzungen von immer mehr Menschen das Gesundheitssystem finanziell vor Herausforderungen stellen werden. Aktuell sind sie schwer bezifferbar, sollten aber in der Entscheidung einer Lockdown-Verlängerung nicht zu tief angesetzt werden. Dabei klart sich der Horizont auf: Die Impfstoffversorgung, die in eine Lockerung der strikten Beschränkungen münden sollte, lief gut an. (*goste*)

# Märkte

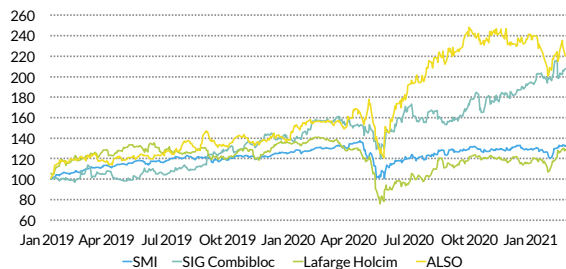
Achtung, fertig, los!

Nach der Wiedereröffnung der Wirtschaft gewinnt die Konjunktur an Fahrt. Dies lässt unter anderem wegen der tiefen Vergleichsbasis des Vorjahres die Unternehmensgewinne vor allem bei zyklischen Unternehmen in die Höhe schiessen. Die Aktienbewertungen sind zwar hoch, dies ist nach einer Rezession jedoch normal. Massive Konjunkturprogramme, eine beispiellose expansive Geldpolitik mit entsprechend tiefem Zinsniveau und fit getrimmte Firmen bieten den Aktienmärkten Unterstützung. In diesem Umfeld empfehlen wir eine ausgewogene Sektorstrategie. (bae)

## Aktien Schweiz

Aufgrund der defensiven Ausrichtung dürfte der Schweizer Aktienmarkt, gemessen am SMI, unterdurchschnittlich abschneiden. 2021 zählen zyklische Titel wie **LafargeHolcim** und Swatch sowie Small & Mid Caps (**ALSO**, BKW, MCH Group, **SIG Combibloc** und Stadler Rail) zu unseren Favoriten. Roche, Novartis und Nestlé bilden als zuverlässige Dividendenzahler mit attraktiver Rendite jedoch nach wie vor die Basis jedes Aktienportfolios. Insbesondere die unterschätzte Roche befindet sich aktuell auf einem sehr interessanten Einstiegslevel. (bae)

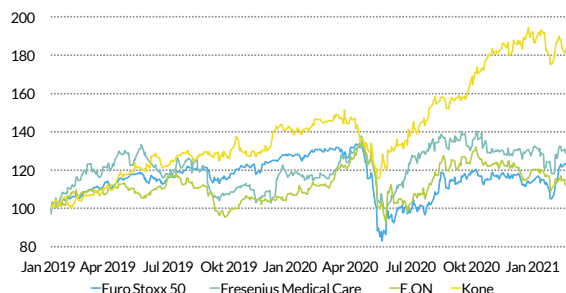
## SMI



## Aktien Europa

Mit dem milliardenschweren US-Hilfsprogramm blieb das Echo in Europa nicht aus: Hohe Staatsausgaben befeuern die Inflation, die zuletzt in steigenden Produktionspreisen auf die Margen der Unternehmen drückt und Gewinne schrumpfen lässt. Zugleich hat die Pandemie zu einem Tabubruch unter den EU-Staaten geführt, denn ein Corona-Wiederaufbaufonds soll durch gezielte Investitionen die EU zukunftsfähiger machen. Auch hier öffnet sich die Tür voller Unwägbarkeiten. Wir agieren defensiv mit **Fresenius Medical Care**, **E.ON** und **Kone**. (goste)

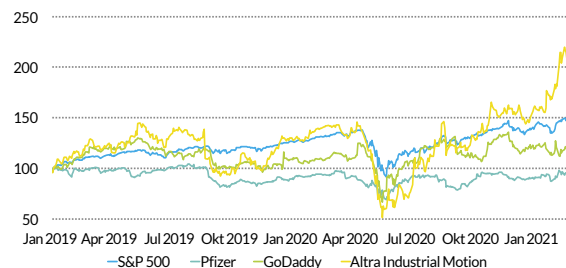
## Euro Stoxx 50



## Aktien USA

In den USA wird mit dem neuen Präsidenten der Turbo gezündet. Der Mix aus staatlichen Konjunkturprogrammen und niedrigem US-Dollar sichert Investitionen und verbessert den Exportabsatz. Der Einzelhandel und der Hausmarkt präsentieren sich ausserordentlich erfreulich und unterstreichen die schnelle Genesungsfähigkeit der US-Wirtschaft. Neue Boomphasen sind von fantasiegeprägten Überbewertungen gekennzeichnet, die durch nachgelagertes Gewinnwachstum wieder normalisiert werden. Wir favorisieren: **Pfizer**, **GoDaddy** und **Altra Industrial Motion**. (goste)

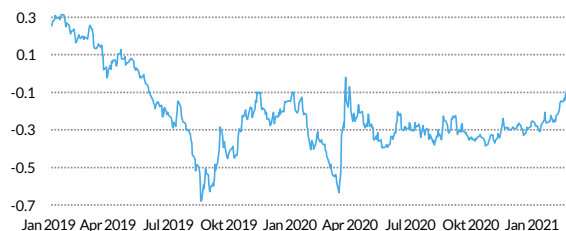
## S&P 500



## Obligationen

Zunehmende Inflationserwartungen und optimistische Konjunkturaussichten haben zum Jahresbeginn zu steigenden Zinsen geführt. Im aktuellen Umfeld geben wir Unternehmensanleihen klar den Vorzug vor Staatsanleihen. Es ist aber unabdingbar, dass die Risiken trotz einer voraussichtlichen Erholung im Blick behalten werden. Einerseits, weil die Verschuldung zuletzt deutlich zugenommen hat, und andererseits weil das Umfeld immer noch fragil ist, was zu Schwankungen bei den Renditen führen könnte. Ein solches Umfeld bietet neben Risiken aber auch immer Chancen. (muc)

## 10-jährige Schweizer Swap-Sätze



# Thema

## Warum die Nachfolgeplanung so wichtig ist

«By failing to prepare, you are preparing to fail.»  
Benjamin Franklin

Gründe für eine strategische Nachfolgeplanung gibt es viele. Vor allem weil es sich **bei einem KMU in der Regel um das Lebenswerk einer Unternehmerin oder eines Unternehmers handelt, muss der Prozess sorgfältig vorbereitet werden.** Allerdings kann beim Eigentümer die Planung seiner Nachfolge aufgrund seiner starken Fokussierung auf kurzfristige Herausforderungen des operativen Geschäfts untergehen.

### Nachfolgeplanung braucht Zeit

Erfolgreiche Manager können bei schwierigen Entscheidungen Vor- und Nachteile hervorragend abwägen. Im Prinzip gibt es drei Hauptalternativen:

1. Verkauf innerhalb der Familie
2. Verkauf an das Management des Unternehmens
3. Externer Unternehmensverkauf: an Wettbewerber beziehungsweise Lieferanten oder an Finanzinvestoren.

Zuerst muss der Eigentümer sämtliche Möglichkeiten in Erwägung ziehen und sich ein Bild der Erwartungen aller Interessensgruppen machen:

- Wie stehen andere Eigentümer dazu?
- Welche Meinung beziehungsweise welche Erwartungen hat das Management?
- Was sind die Auswirkungen des Verkaufsprozesses auf die Besetzung der erfolgskritischen Schlüsselpositionen?
- Was will die Familie?

Zudem gilt es, rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen und Implikationen zu prüfen. Wenn nötig, muss das Privat- und Betriebsvermögen des Unternehmens reorganisiert werden.

Es ist empfehlenswert, bei der Gründung eine Nachfolgeplanung vorzudefinieren und vertraglich festzuhalten. Ausserdem empfehlen wir, das Thema der Nachfolgeplanung spätestens fünf Jahre im Voraus anzugehen. Denn der Gesamtprozess kann einige Jahre dauern. Er beinhaltet die Vorbereitungsphase, die Verkaufsphase und die Übertragungsphase. Alleine die Verkaufsphase **dauert im Durchschnitt etwa zwölf Monate.**

### Nur mit einem starken Partner

Ein Partner mit langjähriger Erfahrung und einem erweiterten Netzwerk ist unerlässlich. Die Bank CIC hat ein Team, welches sich seit Jahren erfolgreich um Geschäftsübertragungen für Unternehmer kümmert und sich ausserdem mit Akquisitionsfinanzierungen auskennt. Es verfügt über das nötige Wissen **vom betrieblichen bis zum finanzwirtschaftlichen Know-how.** Das Team beobachtet den Markt tagesin, tagaus und kennt daher exakt die Marktsituation. Das hilft bei der Potenzialeinschätzung und erleichtert danach die Suche nach einem geeigneten Käufer.

Unsere Kunden werden unter der Leitung des Teams Corporate Finance von entsprechenden Spezialisten der Bank unterstützt.

**Dank einer ganzheitlichen Betrachtung werden massgeschneiderte Lösungen ausgearbeitet.**

Es lohnt sich, die Nachfolgeplanung rechtzeitig aufzugleisen. Zum Wohle des Unternehmens und der Familie.

Das Team Corporate Finance der Bank CIC ist auf KMU, Familienunternehmen, Kapital- und Personengesellschaften spezialisiert.

### Ihre Vorteile der M&A-Dienstleistung der Bank CIC:

- Organisation beziehungsweise Koordination des Kauf-/Verkaufsprozesses des Unternehmens
- Ganzheitliche Betrachtung der persönlichen Situation für eine individuelle Lösung
- Zugang zum Know-how unserer Expertinnen und Experten mit langjähriger Erfahrung
- Zugang zu einem breiten Netzwerk von Geschäftspartnern

Weitere Informationen zur Nachfolgeplanung bei der Bank CIC finden Sie unter [cic.ch/corporate-finance](https://www.cic.ch/corporate-finance) (*vinga*)



**Vincent Gyga**

Head Corporate Finance

# In Kürze



## Neues aus der CIC eLounge

Die CIC eLounge ist der Servicekanal der Bank CIC, mit der Sie am Steuer Ihrer Finanzen sitzen. Die CIC eLounge gilt als eine der modernsten E-Banking-Lösungen der Schweiz. Damit sie diesem Ruf weiterhin gerecht bleibt, wird die eLounge ständig weiterentwickelt.

Seit diesem März ist es für Bankkunden möglich, mit wenigen Klicks direkt in der eLounge eine Vorsorgebeziehung zu eröffnen. Nach dem Eröffnen wird einen Augenblick später Ihr neues Vorsorgekonto angezeigt. Nach der ersten Einzahlung auf das Vorsorgekonto ist es dann auch möglich, direkt online in Vorsorgefonds zu investieren. Selbstverständlich steht Ihnen Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater für eine Vorsorgeberatung zur Verfügung. Mehr zur CIC eLounge finden Sie unter [cic.ch/cic-elounge](https://cic.ch/cic-elounge) (jet)

## Neuer Referenzzinssatz SARON®

Die Bank CIC wendet seit Januar 2021 den SARON®-Referenzzinssatz an, welcher den LIBOR ablöst. Neu stehen zwei Hypothekarprodukte auf Basis des SARON® zur Verfügung: die Flex Hypothek und die Flex Hypothek CIC. Ebenso bieten wir einen Kredit auf Basis des SARON® an: den Flex Vorschuss CIC. Alles Weitere zu unseren SARON®-Produkten unter: [cic.ch/abloesung-libor](https://cic.ch/abloesung-libor) (jet)

## Aktuelle Zinssätze

in CHF, Stand 09.03.2021

Sparen	Privatpersonen	Unternehmen
Sparkonto	0,200%	kein Angebot
Anlagekonto	0,150%	0,050%
<b>Vorsorgen</b>		
3a-Vorsorgekonto	0,300%	kein Angebot
Freizügigkeitskonto	0,250%	kein Angebot
<b>Zahlen</b>		
Privatkonto	0,030%	kein Angebot
Kontokorrent	0,000%	0,000%

Die Zinsen können aufgrund der Marktgegebenheiten jederzeit angepasst werden.

Sparkonto/3a-Vorsorgekonto: Angebot für Kundinnen und Kunden mit Domizil Schweiz.

Saldounabhängig können Negativzinsen belastet werden (ausgenommen Sparkonto und Vorsorgekonten).

Konditionen für Kundinnen und Kunden mit Domizil Ausland auf Anfrage.

Die aktuellen Zinssätze und Konditionen finden Sie auf [cic.ch](https://cic.ch)



### Bank CIC (Schweiz) AG

Basel, Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion, St. Gallen, Zürich

#### DISCLAIMER

Dieses Dokument dient lediglich zu Informations- und Marketingzwecken. Die darin enthaltenen Informationen sind keine individuellen Empfehlungen, kein Angebot, keine Aufforderung zur Abgabe eines Auftrages zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlagen sowie keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder sonstiger Hinsicht. Allfällige in diesem Dokument enthaltene Aussagen und Prognosen sind rein indikativ und können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden. Die Bank CIC (Schweiz) AG übernimmt keine Gewähr hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Richtigkeit und Aktualität der vorliegenden Informationen. In die Zukunft gerichtete Aussagen und Prognosen basieren auf gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen und sind daher keine gesicherten Indikatoren für künftige Ergebnisse. Die Bank lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Das vorliegende Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse und hat folglich die gesetzlichen Vorschriften für die Unabhängigkeit der Finanzanalyse nicht zu erfüllen. Der Versand, die Einfuhr oder die Verbreitung des vorliegenden Dokuments wie auch dessen Kopien in die/den Vereinigten Staaten oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) sind nicht zulässig. Dies gilt ebenso für andere Rechtsordnungen, die derartige Handlungen als Verstoß gegen ihre Rechtsordnung ansehen.